HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN aktuell

50. Jahrgang / Nr. 1 Mai 2021 www.hksb-aktuell.de

Unser Kandidat für den Bundestag MdB Florian Hahn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der **Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn**, liebe Leserinnen und Leser,

zweifelsohne, jede Wahlperiode hat ihre **Herausforderung**: Ob Finanzkrise oder Flüchtlingskrise all das waren komplexe, emotionale wie auch kontroverse Wahlkampfthemen in den letzten 12 Jahren meines Wirkens in Berlin. Die Dimension von **Covid-19** ist aber noch mal eine völlig andere. Auch wenn wir **Licht am Ende des Tunnels** sehen, ist der Weg noch steinig, gibt es nach wie vor Unsicherheiten und stehen Existenzen auf dem Spiel. Für die Wahlkampfführung aber ist das Thema gesetzt: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser **künftiges Zusammenleben** – in Bayern, Deutschland und der Welt.

Und dabei geht es weit mehr als um die Bekämpfung eines Virus. Es geht um das weitere Miteinander, in sozialer, ökonomischer, aber auch ökologischer Hinsicht. Dafür braucht es Weitsicht, dafür braucht es die Vernetzung der politischen Ebenen - von kommunal bis nach Europa -, dafür braucht es das **Bewusstsein für die Menschen in unserer Heimat** mit all der Vielfalt, unseren zahlreichen ehrenamtlich Aktiven, unseren Landwirten, Selbstständigen und Unternehmern, dafür braucht es eine vernünftige **Balance zwischen Tradition und Moderne** wie wir es auch in unserem **weltoffenen Innovations-Landkreis München** leben. Dass wir dies auch weiterhin **frei von Verboten und linken Ideologien** können, dafür trete ich mit meiner CSU ein.

Rückblickend auf die letzten knapp vier Jahre, freue ich mich besonders über die erzielten Erfolge bei der **Goethermie** anlässlich der Novellierung des EEG, für die ich mich hartnäckig in Berlin eingesetzt hatte. Denn die Geothermie spielt nicht nur an elf Standorten im Landkreis eine große Rolle, sie trägt auch maßgeblich zu einer nachhaltigen Energiegewinnung bei.

Auch für unseren Forschungslandkreis konnte ich über 213 Mio. Euro an **Projektförderungen durch das Bundesforschungsministerium** für Vorhaben im Landkreis akquirieren. So wurden durch eine Bundesförderung u.a. der **SuperMUC-NG** am LRZ Garching, Deutschlands schnellster Computer, gestärkt. Weitere 230 Mio. € stellt der Bund für ein **Kompetenzzentrum Optik** bei der IABG bereit, eine europaweit einzigartige Testanlage zur Unterstützung deutscher Satellitentechnik und ein wichtiges Signal für den Luft- und Raumfahrtstandort Taufkirchen/Ottobrunn. Zur besseren **Förderung von Therapeutika im Kampf gegen Covid-19** wurde auf mein Engagement im Nachgang eines Austausches am Würmtaler IZB Martinsried ein Förderprogramm aufgelegt.

Des Weiteren konnten vielfältige Bundesförderungen für die Kommunen wie den **barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Ebenhausen,** die Digitalisierung im Rahmen des Modellprojektes "**Smart Cities**" für **Kirchheim-Heimstetten** oder die Sanierung der **Mehrzweckhalle in Höhenkirchen-Siegertsbrunn** erzielt sowie zusätzliche Finanzmittel vom Bund für den **Fernstraßenausbau** oder das **Radwegebauprogramm** gewonnen werden.

Das alles funktioniert nur im **guten Miteinander** der unterschiedlichen Akteure sowie im **konstruktiven Zusammenspiel** der politischen Ebenen. **Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen!** Diesen Kurs möchte ich gerne mit Ihnen zusammen auch die nächsten vier Jahre fortsetzen. Daher freut es mich besonders, dass mich über **96,4 Prozent der Delegierten** meiner Partei erneut als ihren Bundestagskandidaten nominiert haben.

Bleiben Sie gesund und herzliche Grüße!
Ihr
Florian Hahn MdB

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Aktuelles zum Kiesabbau und EK-Schule	Seite 2
Anträge der CSU-Fraktion im GR-Rat	Seite 3
Kurz berichtet u.a. 10-Jahres-Rückblick	Seite 4
Interview BM Strassmair Hohenbrunn (RS)	Seite 5
Klimaforschungsprojekt BAYSICS	Seite 6
Bundesverwaltungsgericht stoppt Mietbremse	Seite 6

Aktuelles zum Kiesabbau

Der Antrag auf Abgrabungsgenehmigung für Kiesabbau mit Wiederverfüllung auf der Fl.Nr. 342 der Gemarkung Siegertsbrunn sorgt nicht nur für eine weiterhin anhaltende Diskussion in der Bevölkerung sondern auch in der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat. Mittlerweile wirft dieses Vorhaben seine Schatten schon optisch voraus. Der Antragsteller hat sog. „Vergrämungsmaßnahmen" in Form von Flatterbändern eingeleitet. Damit soll verhindert werden, dass Bodenbrüter wie die Feldlerche auf dem für den Kiesabbau vorgesehenen Grundstück mit der Brut und Aufzucht ihrer Jungen beginnen. Dies erfolgte mit Genehmigung des Landratsamtes, das eine Abwägung zwischen Natur- und Artenschutz und den wirtschaftlichen Interessen des Antragstellers auf einen baldmöglichen Beginn des Kiesabbaus vornehmen musste.

Mittlerweile hat sich das Verfahren aber verzögert, da der Antrag auf Abgrabungsgenehmigung erneut bei der Gemeinde eingereicht worden war. Dieser unterscheidet sich durch zwei Änderungen/Ergänzungen zu dem vom Juli 2020 gestellten Antrag:
- Konkretisierung der Zufahrt zum Abgrabungsgebiet über das Nachbargrundstück mit der Fl.Nr. 344 und
- Neufassung der „Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)" vom Februar 2021.

Damit beginnen alle vorgegebenen Fristen wieder neu zu laufen. Demzufolge wird sich der Beginn des Kiesabbaus nach hinten verschieben. Unter Umständen ist nicht auszuschließen, dass sich der Beginn bis zum Ende der Brutzeit verschiebt und daher dem Natur- und Artenschutz Vorrang gegenüber den Interessen des Antragsstellers eingeräumt werden muss. Die Gemeinde hat diesbezüglich beim Landratsamt nachgefragt und die Antwort erhalten, dass trotzdem an der Genehmigung festhalten werde.

Aufgrund der Neueinreichung des Antrages musste die Gemeinde erneut darüber entscheiden, ob sie dazu das gemeindliche Einvernehmen herstellt. Nachdem die bisherigen Ablehnungsgründe weggefallen sind, hatten daher Bau- und Liegenschaftsausschuss sowie Gemeinderat zu entscheiden, ob das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Kiesabbau mit Wiederverfüllung nach Verfüllungsleitfaden auf der Fl.Nr. 342 der Gemarkung Siegertsbrunn hergestellt wird. Beide Gremien hatten mit klarer Mehrheit gegen die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens votiert.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat prüfen derzeit auch, ob die Neuplanung der Wasservorrangflächen durch den regionalen Planungsverband Auswirkungen auf den geplanten Kiesabbau haben kann. In diesem Zusammenhang wird diskutiert, ob es sinnvoll ist, den Zuschnitt der geplanten Wasservorrangflächen - im Interesse der Gemeinde - noch einmal zu modifizieren.

R. Spingler

Wie geht es weiter mit der Erich Kästner-Schule?

Die Erich Kästner-Grund- und Mittelschule hat sich unter der engagierten Leitung der Rektorin Hannelore Mathis einen hervorragenden Ruf erworben. Der neue Schulleiter Torsten Bergmühl führt diese Arbeit erfolgreich fort. Dies hat zu einer hohen Auslastung der Schule geführt und Erweiterungen werden notwendig. Derzeit ist zur schnellen Entlastung die vorübergehende Errichtung eines umfangreichen Containerbaus geplant.

Gleichzeitig sind die Gebäude in die Jahre gekommen und stellen z.B. im Hinblick auf den energetischen Zustand oder die Barrierefreiheit kein Vorzeigeobjekt mehr dar.

Dies hat die CSU-Fraktion dazu bewogen, den Antrag auf eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie in den Gemeinderat einzubringen. Die Studie soll zum einen aufzeigen, ob es wirtschaftlicher ist, die Schule in den kommenden Jahren zu sanieren oder anstatt dessen einen Neubau zu realisieren. Zum anderen zielt der Antrag darauf ab, auch eine Verlagerung des Schulstandorts auf eine Fläche in Siegertsbrunn zu untersuchen. Diese Vorgehensweise bietet verschiedene Chancen:

- Störungen des Schulbetriebs während der Bau- und/ oder Umbauphasen würden vermieden.
- Es werden keine weiteren Provisorien für die Auslagerung von Klassen während der Bauzeit notwendig.
- Das bestehende hochwertige Ganztagsgebäude der EKS mit der Mensa könnte anderen kommunalen Nutzungen zugeführt werden.
- Der Hol- und Bringverkehr auf der Bahnhofstraße, mit Kreuzung der Bahnlinie könnte bei entsprechender Sprengeleinteilung entzerrt werden. Gerade die Grundschüler/-innen, die den „Gebundenen Ganztagsunterricht" oder die „Offene Ganztagsschule" besuchen, werden häufig mit dem PKW zur Schule gebracht und auch wieder abgeholt.

Wir wünschen uns eine gute Zukunft für unsere wertvolle Bildungseinrichtung Erich Kästner-Schule. Das Thema ist wichtig genug, sich gründlich damit zu befassen und auch etwas weiter zu blicken als bis zum nächsten Anbau oder Sanierungsschritt.

P. Guggenberger

Miteinander Heimat gestalten

CSU

Anträge der CSU-Fraktion

Wiedereinrichtung verkehrsberuhigter Bereich in Siegertsbrunn zwischen Spielplatz, Brunnhäusl und Kirche

Im Mai 2020, sozusagen über Nacht, wurde im Bereich vor der Kirche St. Peter und dem Spielplatz eine Zone 30 eingerichtet. Zuvor befand sich zwischen Spielplatz, Brunnenhäusl und Kirche ein sogenannter verkehrsberuhigter Bereich, im Volksmund auch als Spielstraße bezeichnet. Schnell waren erste Anfragen von Anwohnern und Spielplatzbesuchern da, warum dieser Bereich verändert wurde. Auf Nachfrage bei der Gemeinde stellte sich heraus, dass vor Ort eine Begehung mit der zuständigen Polizei aus Ottobrunn vorgenommen wurde. Dabei wurde festgestellt, dass für einen verkehrsberuhigen Bereich gewisse Voraussetzungen gelten. Unter anderem soll eine sogenannter „Torwirkung" den Bereich deutlich von den anderen Straßen abheben. Unser genannter Bereich hat nur kurze Stücke mit gepflasterten Stücken um diese Wirkung darzustellen. Dies war aus Sicht des zuständigen Sachbearbeiters der Polizei nicht ausreichend. Daraufhin wurde die Zone 30 von der Bogenhauser Straße bis zur Hohenbrunner Straße erweitert

Schnell war klar, dass es hier zu gefährlichen Situationen kommen kann. Nicht nur nach den Gottesdiensten, sondern eigentlich an jedem Tag, zu jeder Tageszeit wird der Fußweg zwischen Maibaum, entlang der Allee bis hin zum Gasthof von Franz Inselkammer benutzt. Gerade der kurze Weg am alten Brunnenhaus erscheint uns als zu unübersichtlich, wenn Fahrzeuge mit 30 km/h von der Hohenbrunner Straße an der Kirche vorbei, über die Bogenhauser Straße in die Ostersteigstraße fahren dürfen. Und dann entsteht ab September auch noch ein Kindergartenweg zu der neu errichteten Kindertagesstätte in der Ostersteigstraße!

Aus diesem Grund **stellte die Gemeinderatsfraktion der CSU den Antrag, dass der beschriebene Bereich so umgebaut wird, dass erneut ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden kann. Diese Umwidmung hat noch einen zusätzlichen Vorteil. In einem verkehrsberuhigten Bereich darf nur innerhalb markierter Flächen geparkt werden.** In der Zone 30 kann an allen Stellen geparkt werden, an denen es nach der StVO nicht verboten ist (z.B. wenn die Restfahrbahnbreite nicht mehr vorhanden ist oder im Bereich von Kurven). Nach einem harten Jahr für die Gastronomie hofft doch eigentlich jeder auf Normalität noch in diesem Sommer. Nach der Öffnung der Biergärten wird es hier häufig zu einem Parkchaos kommen und niemand kann dagegen vorgehen. Im verkehrsberuhigten Bereich ist hier eine Ahndung und vielleicht sogar das Abschleppen der falsch abgestellten Fahrzeuge möglich. Der verkehrsberuhigte Bereich sorgt somit nicht nur für mehr Spielraum der Kinder, sondern auch für besseres Parkverhalten der AutofahrerInnen.

Die Gemeinde prüft aktuell eine Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereiches in der gesamten Ostersteigstraße. Nach dieser Prüfung soll zeitnah die Umgestaltung und dadurch die Rückkehr zu einem verkehrsberuhigten Bereich erfolgen. Hierbei haben wir angestoßen, dass doch der Pfarrverband Höhenkirchen mit eingebunden wird, hier könnte in einer Zusammenarbeit ein guter Bereich für alle entstehen.

L. Karl

Fahrradboxen am S-Bahnhof

Im November hatte die CSU-Fraktion den Antrag gestellt, dass die Gemeindeverwaltung prüfen solle, ob am S-Bahnhof Höhenkirchen-Siegertsbrunn eine abschließbare Fahrradbox-Anlage errichtet werden kann (wir berichteten darüber schon in unserer letzten Ausgabe).

Ziel ist es, dass man auch teurere Fahrräder wie z. B. E-Bikes am Bahnhof abstellen kann, ohne Angst haben zu müssen, dass das Rad gestohlen oder beschädigt wird. Mittlerweile hat sich der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss in seiner ersten Sitzung mit dem Thema befasst. In dieser Sitzung stellte die Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH ihr Konzept einer Fahrradsammelschließanlage vor. Die Anlage, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn betrieben wird, ermöglicht einen elektronisch gesicherten Zugang und ist geeignet für 12 Park-Möglichkeiten mit Hoch-Tief-Parker bzw. 24 in Doppelstock-Parker. Die Anlage kann bei Bedarf auch modular erweitert werden.

Die CSU sieht in diesem Konzept ihre Vorstellung nur teilweise erfüllt, da keine Einzelboxen angeboten werden. Dadurch ist kein 100%iger Schutz für das einzelne Rad gegeben, weil mehrere Personen Zugang zu den Fahrrädern haben.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss hat den Vortrag der Kienzler Stadtmobiliar GmbH zur Kenntnis genommen. Es werden Gespräche über mögliche Standorte mit der DB AG aufgenommen und die Umsetzung im Rahmen des Gesamtkonzeptes für den Rad- und Fußverkehr weiterbearbeitet.

R. Spingler

Gratulation zum 80. Geburtstag

Am 26. April feierte unser langjähriges Mitglied **Roswitha Wachter** ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass überbrachte der CSU-Ortsvorsitzende Roland Spingler ein Präsent und die Glückwünsche des Ortsverbandes. Roswitha Wachter war viele Jahre als Schatzmeisterin im CSU-Ortsvorstand tätig. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden**
  Roland Spingler, Mo 19:00-21:00 Uhr, Tel.: 08102 897884
- **Reinigung Trimm-Dich-Pfad**, Sa 19.06.2021, 9:00 Uhr,
  Treffpunkt: Beginn Trimm-Pfad, Sportplatzstraße
  Virtueller CSU-Stammtisch mit MdB Florian Hahn,
  Mo 14.06.2021, 19:30 Uhr, Anmeldung für Zusendung des Einladungslinks unter roland.spingler@t-online.de
- **FU-Kreisdelegiertenversammlung,** Do 17.07.20121,
  Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben!
- **Stammtisch zur Bundestagswahl mit MdB Florian Hahn**
- Mo 11.08.2021, 19.00 Uhr

Kurz berichtet

Vor zehn Jahren in Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Wie schnell die Zeit vergeht kann man anhand von verschiedenen Daten feststellen.

Wussten Sie z.B. , dass in 2010 und 2011

- Tempo 30 in allen Seitenstraßen der Gemeinde eingeführt wurde?
- eine neue Drehleiter für die FFW Siegertsbrunn gekauft wurde?
- der Spatenstich für das Gymnasium und dessen Einweihung erfolgte?
- der Baubeginn des Ganztagsgebäudes an der Erich Kästner-Schule erfolgte?
- ein neuer Bolzplatz neben der FFW Höhenkirchen angelegt wurde?
- an der Sigoho-Marchwartschule „Jedem Kind ein Instrument" eingeführt wurde?
- die Stromtankstellen von park&charge am Bahnhofplatz und von EON vor dem Rathaus eingerichtet wurden?
- die Solargenossenschaft gegründet wurde?
- erste Planungen für unser Plusenergie-Kinderhaus „Arche" liefen?
- das Umweltjahr 2010 durchgeführt wurde und die Ländersonntage im Rahmen des Bildungsjahres 2011 den Integrationspreis der Regierung von Oberbayern bekamen?

✸✸✸

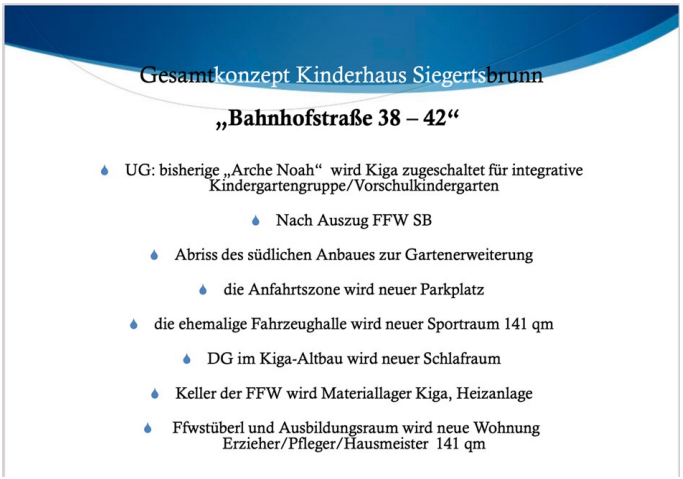
Was soll aus dem alten Feuerwehrhaus in Siegertsbrunn werden?

Dazu wurde bereits 2004 im Rahmen des gewünschten Familienzentrums im „Rufhaus" von unserer Altbürgermeisterin Ursula Mayer ein Gesamtkonzept erarbeitet und dem Gemeinderat am 17. Mai 2013 vorgestellt.

Dieses beinhaltete die Nachnutzung des alten FFW-Hauses ausschließlich durch den Kindergarten Siegertsbrunn. Mittlerweile platzt dieser mit vier Gruppen (max. 100 Kinder) und zwei Großtagespflegegruppen (20 Kinder) aus allen Nähten.
Das Konzept sah vor:

- Die jetzige Fahrzeughalle zum Turnraum und Veranstaltungsraum umzugestalten - der alte Turnsaal im Dachgeschoß könnte dann als größerer Schlafsaal dienen.
- Die Räume im 1. Stock im alten FFW-Haus wieder für eine Hausmeisterwohnung zu nutzen.
- Den hinteren Flachbau abzutragen und dem Garten zuzuschlagen - unter Beibehaltung des darunterliegenden Kellers als Nutzfläche für Material, Lager etc..
- Den jetzigen Platz vor der Fahrzeughalle als neuen Parkplatz für Mieter, Erzieher und Eltern zu nutzen und den alten Parkplatz in seiner Gesamtheit einzuzäunen und dem Nebengebäude als Spielfläche für die Kinder zuzuschlagen oder umgekehrt.

Ein Gesamtkonzept, das für den Kindergarten eine einmalige neue und positive Situation bringt! Die Zeit drängt, denn bald wird die FFW Siegertsbrunn in ihr neues Haus einziehen. Es sollte unbedingt vermieden werden, dass ein weiteres Haus ungenutzt in der Gemeinde steht, wie bereits praktiziert mit dem „Rufhaus" oder den Gebäuden an der Bahnhofstraße 22.
Hier die Originalpräsentation vor dem Gemeinderat am 17. Mai 2013 als Zusammenfassung:



✸✸✸

Landwirte bitten um Verständnis

Was früher eine Selbstverständlichkeit war, muss heute allen Menschen erklärt werden:
In der Zeit von April bis Oktober ist das Laufen quer über Felder mit oder ohne Hund ein absolutes TABU!
Ein Unding ist es auch „Stockerl in die Felder zu werfen" oder seine Hunde in den Feldern buddeln zu lassen. Ebenso sollte man wissen, dass die Hinterlassenschaften der Hunde in die angebotenen Kotbeutel gehören und nicht in den Wiesen bleiben sollten. Bei Kühen, die so ein verunreinigtes Futter zu fressen bekommen, kann als Folge das ungeborene Kalb getötet werden. Viele interessante Dinge für Nicht-Landwirte zum Nachlesen, finden Sie in im Internet unter: www.ima-agrar.de!

✸✸✸

Blumenklau am Friedhof

Es gehört sich einfach nicht, frisch gepflanzte Blumen aus Gräbern an den beiden Friedhöfen auszugraben und mitzunehmen, einfacher gesagt zu klauen! Unglaublich, dass uns jedes Jahr entsprechende Klagen erreichen! Wer so etwas macht, dem fehlt einfach der nötige Anstand!

✸✸✸

Witwer-/Witwenstammtisch muss noch warten

Von unserer Altbürgermeisterin Ursula Mayer wurde ein Witwer-/Witwenstammtisch ins Leben gerufen. Wegen Corona mussten leider ab dem Herbst 20 alle Treffen, die regelmäßig jeden letzten Mittwoch des Monats, um 13.00 Uhr stattfanden, abgesagt werden. Bitte achten Sie auf Ankündigungen in den Zeitungen bzw. im Gemeindeblatt in der Rubrik Veranstaltungen. Unser Wirt Fritzi freut sich schon, wenn die Treffen wieder stattfinden können!

✸✸✸

Mitforschen am Klimawandel!

Gemeinsam mit dem bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben der Deutsche Alpenverein, die Bayerischen Staatsforsten und das Bayerische Netzwerk für Klimaforschung eine CitizenScience Plattform geschaffen. Weitreichende Folgen des Klimawandels machen umfangreiche Anpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen in Bayern notwendig. Diese können aber in demokratischen Gesellschaften nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn sie von Bürgern und Bürgerinnen als legitim, akzeptabel und machbar angesehen werden. Mit dem Forschungsprojekt BAYSICS (www.baysics.de) kann der Klimawandel durch Beobachtungen im eigenen Umfeld erforscht, verstanden und erlebbar gemacht werden. Red.

Interview mit Bürgermeister Strassmair, Hohenbrunn

Die Realschule kommt nach Hohenbrunn.

Zuerst Gratulation an Sie, Bgm. Strassmair. Wie soll es in Bezug auf die Schule weitergehen? Das interessiert unsere Leser/-innen.

Was glauben Sie war der ausschlaggebende Punkt für die Entscheidung des Zweckverbandes?
Ganz klar der Standort! An der S-Bahn in Höhenkirchen-Siegertsbrunn wäre sicherlich der beste Standort gelegen, in einem Schulcampus mit dem Gymnasium. Da die Gemeinde das nicht wollte, war Hohenbrunn eben besser geeignet.

Wo genau ist der Standort für die neue Realschule an der S-Bahn?
Die Realschule soll unmittelbar nördlich der Taufkirchner Straße gebaut werden. Über die Straße führt eine Fußgängerbrücke, sodass die Strecke von S-Bahn zur Schule etwa 200 Meter beträgt.

Sind dort die Grundstücke schon in Gemeindeeigentum übergegangen?
Nein, aber wir sind uns mit dem Grundstückseigentümer im wesentlichen einig.

Stimmt es, dass dort ein Campus gemeinsam mit der Montessorischule errichtet werden soll?
Ja. Ich finde die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Schulen sehr interessant. Hier können wir auch als Zweckverband neue zukunftsweisende Wege gehen.

Werden die notwendigen Sportanlagen auch dort zu liegen kommen?
Ja. Wir könnten insgesamt bis zu 50.000qm überplanen, haben also genug Platz.

Kann Höhenkirchen-Siegertsbrunn an der neuen Realschule auch Turnhallenkapazitäten nutzen?
Die Gemeinde ist Mitglied im Schulzweckverband und kann daher selbstverständlich auch Kapazitäten nutzen, so wie wir ja auch umgekehrt die Turnhalle am Höhenkirchner Gymnasium nutzen könnten.

Wann kann mit den Planungen begonnen werden?
Wir sind schon dabei. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Gemeinderat haben wir uns schon in zwei Klausurtagungen über die Bauleitplanung verständigt.

Gibt es bereits einen Entwurf für den Bebauungsplan?
Nein. Zum konkreten Bebauungsplan warten wir noch auf das Ergebnis der Machbarkeitsstudie des Schulzweckverbandes. Zum Flächennutzungsplan gibt es schon eine Vorlage des Gemeinderates.

Wann wird die Öffentlichkeit beteiligt? Rechnen Sie mit Widerstand?
Wir wollen den Bürgerdialog, den wir in Bezug auf die Bebauung westlich der S-Bahn bereits vor zwei Jahren begonnen hatten weiter fortführen. Damit gehen wir proaktiv auf die Bürger zu.

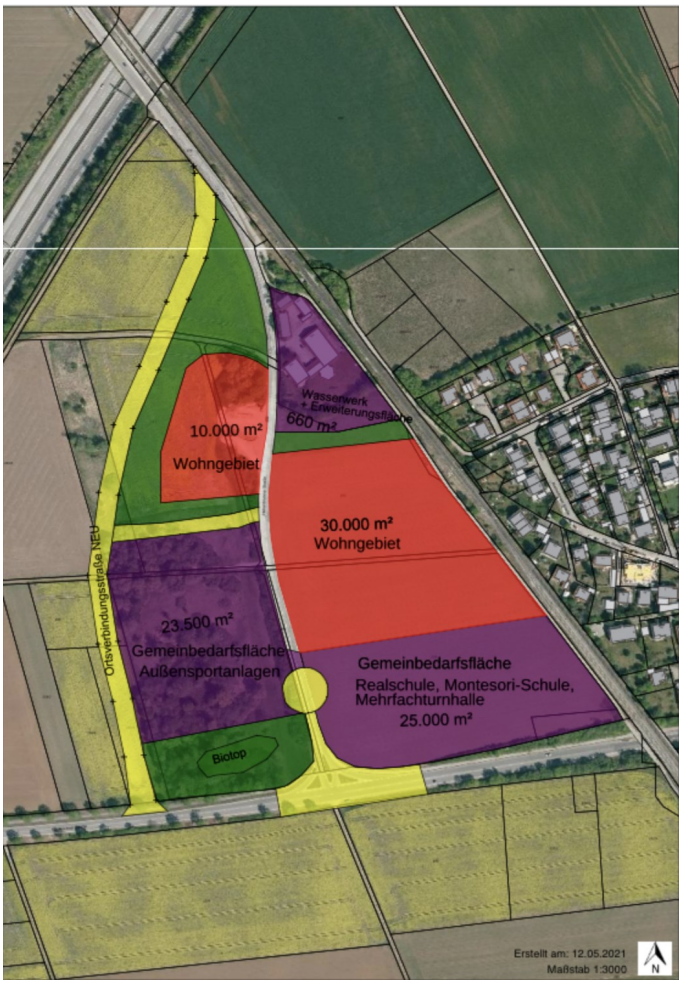
Wie können Sie die Anfahrtswege unserer Kinder aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn absichern?

Keine Sorge! Die Schüler/-innen aus Ihrer Gemeinde werden genauso sicher nach Hohenbrunn kommen, wie umgekehrt unsere Kinder an das Gymnasium in Höhenkirchen.

Wann kann frühestens mit dem Bau begonnen werden?
Insgesamt gibt es natürlich noch sehr viele Unwägbarkeiten. Und wir haben leider mit der Standortfrage auch schon viel Zeit vertan. Ein zwar ambitioniertes aber auch realistisches Ziel sind zwei Jahre Planung und zwei Jahre Bauzeit - also Fertigstellung im Schuljahr 2025.

Mit welchen Gesamtkosten müssen wir rechnen?
Hier müsste man schon sehr spekulieren. Fest steht aber: die günstigste Lösung war der Schulcampus in Höhenkirchen. Der getrennte Standort wird in Hohenbrunn nicht billiger werden als in Höhenkirchen.

Vielen Dank Herr Bürgermeister für das Interview. Red.



Aktueller Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohenbrunn, mit der Kennzeichnung der Fläche für die neue Realschule rechts unten (lila) und links davon die Fläche für die Außensportanlagen (ebenfalls lila)

CSU näher am Menschen.

Christian Zimmer Immobilien

Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus, Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Klimaforschungsprojekt BAYSICS

BAYSICS ist das Bayerische Synthese-Informations-Citizen Science Portal für Klimaforschung und Wissenschaftskommunikation, welches unter www.portal.baysics.de zu finden ist. Weiter Informationen über das Forschungsprojekt können unter www.baysics.de gefunden werden.

Unser Ziel ist es Klimawandel vor der eigenen Haustür in Bayern erlebbar und die Klimaforschung für die Bürger*innen transparenter zu machen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Bürger*innen nicht nur Beobachtungen aufnehmen sondern wir sie außerdem in den wissenschaftlichen Prozess einbeziehen.

Portal: https://www.portal.baysics.de
Web: https://www.baysics.de
Instagram: https://www.instagram.de/baysics_portal
Twitter: https://www.twitter.de/baysics_portal

Alles Söder oder was?

Unser Ministerpräsident Markus Söder und MdB Florian Hahn waren schon immer umwelt– und klimapolitisch sehr aktiv - hier haben sie das erste Elektromobil unserer Altbürgermeisterin Ursula Mayer bereits 2009 ausprobiert.

Nachrufe

Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht vom Tod unseres CSU-Mitgliedes **Matthias Beer** aufgenommen.

Erst wenige Tage vorher war er noch sehr aktiv an der Redaktionssitzung für diese Ausgabe unserer Zeitung und am virtuellen Stammtisch beteiligt. Wir haben ihn als politisch interessierten, offenen, engagierten und netten jungen Mann in der CSU sehr geschätzt und große Hoffnungen in ihn gesetzt.

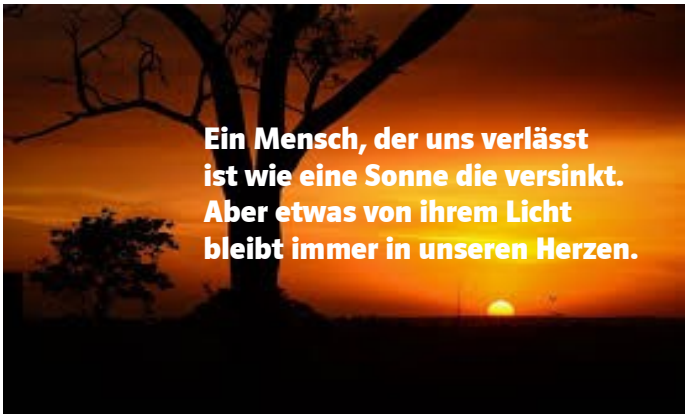
Wir trauern auch um unser langjähriges, treues Mitglied **Valentin Voglrieder**, auf dessen Unterstützung sich der gesamte CSU-Ortsverband stets verlassen konnte.

Wir gedenken unseres Gemeinderatskollegen **Rudi Ott**.
35 Jahre gemeinsame Arbeit im Gemeinderat, das verbindet - auch über Parteigrenzen hinweg.

Die Verstorbenen werden wir immer in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den engsten Angehörigen.

Red.



Ich bin dabei - du auch?
Jetzt auf alle Fälle besser
als die 1.0 Variante ...
https://www.corona-warn-app.de

Apropos

Bundesverwaltungsgericht stoppt Mietbremse

Das Aus für die Mietenbremse des Berliner rot-rot-grünen Senats hat das Bundesverfassungsgericht erklärt. Sechs Jahre lang wurden Mieten in Berlin auf den Stand von Februar 2020 eingefroren. Als rechtlich unzulässig und nichtig, weil über das bestehende Bundesgesetz hinausgehend, befanden die Bundesrichter. Folge des rot-rot-grünen Versuchs in Berlin war ein eklatanter Einbruch an mietbaren Wohnungen, da viele Vermieter lieber verkauften, als weiter zu vermieten oder zu sanieren. Nun kommt die bittere Pille für die Mieter, die wohl die Mietdifferenz nachzahlen müssen. Der rot-rot-grüne Senat will aber unverdrossen nun den Mietenspiegel durch Bundesgesetz einführen. Wahrscheinlich wird dann auch noch die Errichtung von Einzelhäusern verboten, wie bereits vom grünen Bundestagsabgeordneten aus Sauerlach gefordert. Und sage nachher niemand, er hätte das noch nie gehört!

Red.

Herausgeber: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Quirin Mayer, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Hans-Jürgen Sandner, Reinhard Schreckinger, Roland Spingler
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 5.000 Stück